

# walchwil informiert

Liebe Walchwilerinnen, liebe Walchwiler

Der Gemeinderat hat sich an seiner Frühlingsklausur in Brunnen intensiv mit den vier Handlungsfeldern der Gemeindestrategie 2040 befasst. Der aktuelle Umsetzungsstand der Ziele wurde überprüft und wo nötig angepasst. Zudem haben wir die Legislaturziele 2023 – 2026 validiert. Wir freuen uns, dass einige Vorhaben bereits umgesetzt wurden und andere auf gutem Weg sind. Weitere Themenschwerpunkte waren die Alterspolitik sowie die Gemeinde als attraktive Arbeitgeberin.

Erfreulich ist auch, wie im letzten Halbjahr an der gemeindlichen Ortsplanungsrevision und am Projekt Zentrumsbogen gearbeitet wurde. Beim Zentrumsbogen steht das Siegerprojekt nun fest. Das ist ein wichtiger Schritt für eine attraktive und lebendige Zukunft von Walchwil. Ein grosser Dank gilt unserem Abteilungsleiter Bau/Planung, Michael Ferrari, der massgeblich an diesen anspruchsvollen Planungen beteiligt war. In dieser Ausgabe stellen wir ihn Ihnen etwas näher vor.

Gerne stellen wir Ihnen auch weitere Menschen vor, die sich täglich mit viel Engagement und Herzblut für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen.

Besonders stolz sind wir darauf, eine einzigartige Sammlung historischer Walchwiler Postkarten der Öffentlichkeit

zugänglich machen zu können. Dank geschätzter Unterstützung von Fachpersonen wurden diese digitalisiert, beschrieben und datiert – so lassen wir ein Stück der historischen und touristischen Vergangenheit unseres Dorfes wieder aufblühen.

Schliesslich freuen wir uns riesig, dass der Kanton Zug mit Martin Pfister nach vielen Jahren wieder einen Bundesrat stellen darf. Die wichtige Region Zentralschweiz ist damit erneut auf höchster Ebene in Bundesbern vertreten. Herzliche Gratulation und alles Gute Martin Pfister! Ein grosses Dankeschön geht auch an die zahlreichen Walchwiler Schülerinnen und Schüler, die ihn am Empfang in Baar mit dem «Walchwiler Fähnli» ehrenvoll empfangen haben.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre von «walchwil informiert» und im Namen des Gemeinderates schöne Frühlingstage voller Glücksmomente.

Herzliche Grüsse

Ihr Gemeindepräsident



Aus dem Gemeinderat

## Was ist Walchwil?

Haben Sie sich schon einmal gefragt, was Walchwil eigentlich ausmacht? Welche Menschen hier leben und arbeiten? Wie sich unsere Landschaft mit dem See und auf dem Berg im Laufe des Jahres verändert?

Vielleicht kennen Sie das alles schon, weil Sie schon lange oder sogar Ihr ganzes Leben hier zu Hause sind. Vielleicht ist Ihnen aber auch nicht bewusst, wie vielfältig und lebendig unser Dorf ist, wenn man es auf den Punkt bringt.

Genau das wollen wir dieses Jahr zeigen. Wir lassen ein kurzes Video über Walchwil und seine Menschen produzieren. In den nächsten Monaten wird das Filmteam immer wieder bei uns im Dorf sein, um besondere Momente und Eindrücke einzufangen.

Freuen Sie sich mit uns auf das Ergebnis! Ende Jahr können wir den fertigen Film gemeinsam erleben. Mit der schönen Lage haben wir einfach Glück gehabt. Dass wir uns hier wohl fühlen, dafür sind wir aber selbst verantwortlich. Walchwil ist das, was wir alle zusammen daraus machen.

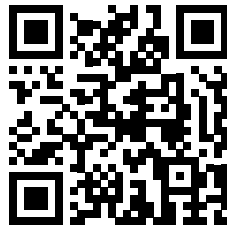


---

## Crossiety: Der digitale Treffpunkt für Walchwil

Seit Anfang Jahr ist Walchwil noch besser vernetzt: Mit dem digitalen Dorfplatz von Crossiety können sich Einwohnerinnen und Einwohner über alles Wichtige im Dorf und in der Region informieren und austauschen.

Schon jetzt haben sich bald 600 Personen registriert. Die gut 100 Mitglieder der Gruppe «Infos aus dem Gemeindehaus Walchwil» erhalten eine direkte Meldung auf ihr Smartphone, wenn ein neuer Beitrag aufgeschaltet ist. Viele unserer Dorfvereine, allen voran die Frauengemeinschaft, viele Sportvereine, die Kirchgemeinde und die Ortsparteien sind ebenfalls auf Crossiety präsent.



Die Gemeinde lädt alle herzlich ein, Teil dieses digitalen Dorflebens zu werden. Registrieren Sie sich, erkunden Sie die Möglichkeiten der App und erstellen Sie eigene Beiträge. Dazu müssen Sie nicht Teil einer Gruppe sein. Jeder und jede kann mitlesen und mitschreiben.

Crossiety ist eine lokale und sichere Plattform mit vielen Funktionen.

**Informieren:** Bleiben Sie auf dem Laufenden über Gemeindeangelegenheiten und lokale Neuigkeiten.

**Teilen:** Machen Sie Veranstaltungen und Angebote bekannt oder finden Sie Ihren neuen Job.

**Handeln:** Nutzen Sie den Marktplatz um Gegenstände zu tauschen oder verkaufen, wie z.B. ein gebrauchtes Velo.

Die Nutzung ist für alle Einwohnerinnen und Einwohner, Vereine und Gewerbebetriebe kostenlos.

Mit Crossiety erfüllt die Gemeinde einen Auftrag aus der Gemeindestrategie. Ein Ziel im Handlungsfeld «Gesellschaft und Partizipation» ist es, die Vernetzung und den starken Zusammenhalt in Walchwil zu fördern. Der digitale Dorfplatz hilft langjährigen Einwohnern genauso wie Zugezogenen, am Dorfleben teilzunehmen. Die App zeigt, was wo los ist. Treffen wollen wir uns dann aber nicht digital, sondern persönlich bei einer der vielen Veranstaltungen im Dorf.



Abteilung Präsidiales

## Historische Postkarten- sammlung digitalisiert

Walchwil – «Riviera am Zugersee» oder «Wohnen, wo andere Ferien machen». Haben Sie sich auch schon gefragt, woher diese Slogans kommen?

Was viele nicht mehr wissen: Walchwil hat tatsächlich eine touristische Vergangenheit. Mit dem Bau der Eisenbahnlinie im Jahr 1889 war das Dorf plötzlich gut erschlossen. Im Bereich, wo heute das Restaurant Lido steht, wurde ein Kurhaus gebaut. Dieses Hotel wechselte im Laufe der Geschichte mehrmals seinen Namen und leitete eine Blütezeit des Tourismus in Walchwil ein. Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts entstanden zahlreiche weitere Betriebe. Einige davon bewirten auch heute noch Gäste.

Davon zeugen die rund 450 Ansichtskarten, die der Gemeinde von einem Bürger geschenkt wurden. Die Samm-

lung bietet einzigartige Ortsansichten. Der Historiker Dr. Urspeter Schelbert hat jede Karte erfasst, beschrieben und datiert, Hans Georg Barthauer hat die gesamte Sammlung digitalisiert. Die digitalisierten Dateien samt Verzeichnis wurden der Bibliothek Zug übergeben, die sie auf der Internetplattform ZentralGut.ch, dem Portal für digitalisiertes Zentralschweizer Kulturgut, veröffentlicht hat. Die Originalkarten, verpackt in archivtauglichen Sichtmappen, bleiben als kulturelles Erbe im Gemeindearchiv.

Die Gemeinde dankt allen Beteiligten für die Arbeit an diesem Projekt, das ein wertvolles Stück Geschichte bewahrt und für kommende Generationen zugänglich macht.

Um die am Anfang gestellte Frage zu beantworten: Auf einer der ältesten Postkarten der Sammlung, einer Karte des späteren Kurhauses, damals

«Hotel, Pension Neidhart», notierte ein unbekannter Schreiber «Ein schöner Gruss von dem schönen Nizza». Die Karte wurde am «19. VI.1898» in Walchwil abgestempelt und nach Zug geschickt.

Wenn Sie selber in der Sammlung stöbern möchten, finden Sie die Postkarten über diesen QR-Code unter dem Suchbegriff «TD\_22\_\*».



Abteilung Bau/Planung

## «Der Dorfkern wird verschönert»

Wie bleibt Walchwil lebenswert? Welche Bauprojekte werden unser Dorf in den kommenden Jahren verändern? Michael Ferrari, Abteilungsleiter Bau/Planung, erzählt, warum seine Arbeit nicht nur von Bauplänen, sondern auch von Weitsicht und kreativen Lösungen geprägt ist. Zusammen mit seinem Team behält er den Überblick. Er arbeitet seit 2016 auf der Gemeinde Walchwil.

### **Michael Ferrari, was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit als Abteilungsleiter Bau/Planung?**

Michael Ferrari (MF): Ich mag das breite Themenspektrum. Weil unsere Bauabteilung klein ist, müssen wir uns mit Baurecht, mit Hoch- und Strassenbau inklusive Kanalisation auskennen. Wir beraten Bauherren und stehen mit Architekten im Austausch. Dazu kommen die grossen gemeindlichen Projekte und vieles mehr. So ist jeder Tag anders und es bleibt auch nach Jahren spannend und herausfordernd.

### **Welches Projekt liegt Ihnen besonders am Herzen?**

MF: Der Zentrumsbogen! Ein so prägendes Grossprojekt darf man in seinem Berufsleben wohl nur einmal begleiten. Es ist interessant zu sehen, wie das Fachwissen aus den Bereichen Städteplanung, Architektur, Landschaftsarchitektur, Verkehrsplanung, Denkmalpflege und vieler anderer Experten in die Arbeit der Planungsbüros eingeflossen ist.



Ich finde, mit dem Siegerprojekt haben wir eine durchdachte und architektonisch sinnvolle Lösung gefunden. Es nimmt Elemente unserer Geschichte auf, wie das Schulhaus Sternenmatt. Auch die Terrassierungen sind typisch für Walchwil. Zusammen mit der Aufwertung der Dorfstrasse wird es das Dorf in Zukunft noch schöner machen.

### **Gibt es ein weiteres Highlight?**

MF: Es freut mich, dass wir schon bald den Wettbewerb für die Schulraumerweiterung starten können. Wir möchten mit einem qualitativ hochwertigen Gebäude eine inspirierende Lernumgebung für die junge Generation schaffen.

### **Gibt es auch unangenehme Seiten Ihrer Arbeit?**

MF: Manchmal habe ich das Gefühl, es niemandem recht machen zu können. Als Behörde sind wir an Gesetze gebunden. Die gelten für alle. Da würde ich mir manchmal mehr Verständnis erhoffen. Wir können nicht alle Wünsche

erfüllen. Und wenn die Baueingaben etwas sorgfältiger gemacht würden, könnte man oft Zeit und Geld sparen. In Einzelfällen kommt es sogar zu Rückbauten, weil einfach gebaut wurde, ohne zu fragen und abzuklären. Das ist schade.

Ich schätze den Austausch mit der Bevölkerung sehr. Meistens gibt es eine für alle Parteien gute Lösung, wenn man rechtzeitig miteinander spricht.

### **Wo ist Ihr Lieblingsplatz in Walchwil?**

MF: Früher habe ich auf dem Lienenberg gewohnt. Die Ruhe und die Weitsicht haben mir sehr gefallen.

### **Was würden Sie bauen, wenn Budget und Bewilligungen keine Rolle spielen würden?**

MF: Dann würde ich irgendwo auf dem Walchwilerberg ein kleines Holzhaus bauen. Ganz für mich in der freien Natur. Das wäre für mich ein grosses Privileg.

## Ortsplanungsrevision – wir sind auf der Zielgeraden

Ein mehrjähriger Prozess, an dem Sie als Bevölkerung aktiv mitgewirkt haben, ist dieses Jahr in der entscheidenden Phase.

Am 24. März endete die öffentliche Auflage der neuen Bauordnung und des neuen Zonenplans. Die Unterlagen der Ortsplanungsrevision finden Sie weiterhin auf der Website der Gemeinde. Alle eingegangenen Einwendungen werden

nun sorgfältig geprüft. Auf dieser Basis wird die definitive Vorlage erstellt. Über diese werden die Stimmberechtigten von Walchwil voraussichtlich noch dieses Jahr an der Urne entscheiden.

### Was bereits geschehen ist

Im Auftrag des Gemeinderats hat die Abteilung Bau/Planung zusammen mit einem externen Raumplaner und der Arbeitsgruppe Ortsplanung die Bauordnung und den Zonenplan überarbeitet. Diese Entwürfe wurden durch die

Spiegelgruppe Ortsplanung reflektiert, weiter verfeinert und vom Gemeinderat verabschiedet. Am 18. Februar informierte Sie der Gemeinderat persönlich über die geplanten Änderungen. Anschliessend fand die öffentliche Auflage statt.

Wir freuen uns sehr, dass sich so viele Menschen für die Gestaltung unseres Dorfes interessieren und sich einbringen wollen.

---

## Zentrumsbogen: Siegerprojekt steht fest

Im Projekt «Zentrumsbogen» sind wir einen grossen Schritt weiter: Die Planergemeinschaft Mirlo Urbano/Brühlmann Loetscher (Architektur/Städtebau) in Zusammenarbeit mit Appert Zwahlen Partner (Landschaftsarchitektur) hat den Studienauftrag zur Neugestaltung unseres Dorfzentrums für sich entschieden. Auf der Grundlage des Siegerprojektes wird nun ein Richtprojekt und anschliessend ein ordentlicher Bebauungsplan erarbeitet. Dieser wird der Stimmbewölkerung an einer der nächsten Gemeindeversammlungen vorgelegt.

Die Visualisierung vermittelt einen ersten Eindruck davon, wie das neu bebaute Zentrum zwischen Dorfstrasse und Kirchengasse aussehen könnte.

### Klare Kriterien für die Auswahl

Vier Planergemeinschaften haben je ein Konzept eingereicht. Eine Jury hat jedes Konzept anhand vieler Kriterien bewertet. Auch externe Fachleute waren dabei.

Besonders wichtig war der Gemeinde:

- **Harmonie mit dem Dorfbild:** Das Projekt soll sich gut ins Ortsbild einfügen.
- **Hochwertige Gestaltung:** Die Gebäude sollen architektonisch ansprechend und die Umgebung naturnah gestaltet sein.
- **Vielfältige Nutzungsmöglichkeiten:** Wohnen, Arbeiten und Einkaufen sollen sinnvoll kombiniert werden.
- **Wirtschaftlichkeit:** Das Projekt muss finanzierbar sein, damit auch preisgünstige Wohnungen realisiert werden können.

### Ein lebendiges Zentrum für alle

Der Zentrumsbogen soll zu einem attraktiven Wohn-, Einkaufs- und Arbeitsgebiet mit einer ausgewogenen Nutzung werden. Das Zusammenspiel von Erdgeschossnutzungen und öffentlichen Flächen soll die Bevölkerung dazu einladen, sich hier aufzuhalten. Auch eine Kindertagesstätte (Kita) ist im Projekt eingepplant, um Familien zu unterstützen.

### Informationsveranstaltung:

**Donnerstag, 8. Mai um 19:30 Uhr im Gemeindesaal**



Kulturkommission

## Freie Bühne 2025

Auch in diesem Jahr verwandelt sich der Dorfplatz in den vier Wochen vor den Sommerferien wieder in die Freie Bühne. Gezeigt wird Traditionelles, Klassisches und Überraschendes – mit Programmpunkten für Familien, junge Leute und die ältere Generation. Denn Vielfalt macht das Leben bunt und spannend!

Geniessen Sie gesellige Frühsommerabende in entspannter Atmosphäre.

Das detaillierte Programm erhalten Sie mit einem separaten Flyer, auf [www.walchwil.ch](http://www.walchwil.ch), den Ortseingangsstelen und über Crossiety.

**Die Freie Bühne findet dieses Jahr zwischen dem 9. Juni und dem 2. Juli 2025 statt.**



## «KUNSchT» im Spritzenhaus

Seit einem halben Jahr dient unser charmantes Spritzenhäuschen als Kunstraum. Es hat sich bereits etabliert. Die Kulturkommission der Gemeinde Walchwil, die das «KUNSchT» kuratiert, blickt auf erfolgreiche Ausstellungen zurück. Den Anfang machte die junge Walchwiler Künstlerin Julia Hürlimann.

Mit «Von der Natur berührt» präsentierte Heidi Müller eine Werkschau, die grossen Anklang fand. Auch die Vortragsreihe von Urspeter Schelbert zum Thema «150 Jahre Gemeinden im Kanton Zug» zog viele Interessierte an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und darauf, die Kunst in Walchwil lebendig werden zu lassen!

Bald füllt sich der Raum wieder mit Kunst:

**9. Mai – 27. Juni 2025:**

Kindergarten Walchwil

**4. Juli – 29. August 2025:**

Projektausstellung «LaLuna»

**26. September – 12. Dezember 2025:**

Ausstellung Kurt Zeltner



## Kulturagenda 2025

**9. Juni – 2. Juli**

Freie Bühne

**1. August**

Bundesfeier

**29. September**

Anlass für Neuzugezogene

**11. – 12. Oktober**

Dorfchilbi

Weitere Veranstaltungen auf dem digitalen Dorfplatz Crossiety oder unter [walchwil.ch](http://walchwil.ch)

## Daten Abstimmungen/Wahlen

Die nächsten Abstimmungen/Wahlen finden statt am:

Sonntag, 18. Mai 2025

Sonntag, 28. September 2025

Sonntag, 30. November 2025

Sonntag, 8. März 2026

## Ergänzungswahl Regierungsrat

Sonntag, 15. Juni 2025

Sonntag, 10. August 2025 (2. Wahlgang)

## Daten Gemeindeversammlungen

Die nächsten Gemeindeversammlungen finden statt am:

**Mittwoch, 25. Juni 2025**, um 20.00 Uhr  
im Gemeindesaal, Schulhausstrasse 44.

**Dienstag, 2. Dezember 2025**, um 20.00 Uhr  
im Gemeindesaal, Schulhausstrasse 44.

## Impressum

walchwil informiert

Informationen der Gemeinde Walchwil

Redaktion:

Gemeinde Walchwil

Simone Hirt

Postfach, CH-6318 Walchwil

T 041 759 80 10

[simone.hirt@walchwil.ch](mailto:simone.hirt@walchwil.ch)

[www.walchwil.ch](http://www.walchwil.ch)

Auflage:

2'100 Exemplare

Titelbild: Andreas Busslinger, Baar

gedruckt in der  
**schweiz**

## Personelles

### Pensionierungen

- **René Arnold**, Notar, per 31. März 2025 nach über 17 Dienstjahren
- **Dagmar Eggenberger**, Leitung Bibliothek, per 31. Mai 2025 nach 22 Dienstjahren
- **Jeannine Burri**, Schulleitung/Schulentwicklung, per 31. Juli 2025 nach 11 Dienstjahren
- **Barbara Gübelin**, Logopädie, per 31. Juli 2025 nach 20 Dienstjahren

Der Gemeinderat und die Schule danken für den grossen und langjährigen Arbeitseinsatz und wünschen ihnen für die Zukunft im wohlverdienten Ruhestand viel Glück und alles Gute.

### Eintritte

#### Gemeindeverwaltung

- **Pascal Gwerder**, als Mitarbeiter Finanzen, per 1. Dezember 2024
- **Eveline Kohler**, als Sachbearbeiterin Soziales/Gesundheit, per 1. Februar 2025
- **Vivien Schulz**, als Sachbearbeiterin Präsidiales, per 1. April 2025
- **Pirmin Schnüriger**, als Mitarbeiter Betriebsunterhalt Werkdienst/Ökihof, per 1. Mai 2025

#### Schule

- **Nessaja Hürlimann**, als Bibliothekarin, per 1. Juni 2025

Den neu eingetretenen Mitarbeitenden wünschen wir viel Freude und Erfolg bei der Arbeit und freuen uns auf eine gute und angenehme Zusammenarbeit.

### Austritte

#### Gemeindeverwaltung

- **Sarah Presslauer**, als Mitarbeiterin Finanzen, per 31. Januar 2025
- **Bettina Mäder**, als Sachbearbeiterin Soziales/Gesundheit, per 28. Februar 2025
- **Chiara Minder**, als Sachbearbeiterin Präsidiales, per 30. April 2025
- **Alois Schelbert**, als Mitarbeiter Betriebsunterhalt Werkdienst/Ökihof, per 30. April 2025

#### Schule

- **Esther Rhyner**, Betreuungsperson SEB, per 31. März 2025
- **David Föhn**, Fachlehrperson PS, per 31. Juli 2025
- **Jara Portmann**, Klassenlehrperson KG, per 31. Juli 2025
- **Lou Iten**, Musikschullehrperson, per 31. Juli 2025
- **Norbert Kiser**, Musikschullehrperson, per 31. Juli 2025

Der Gemeinderat dankt den austretenden Mitarbeitenden für ihren Arbeitseinsatz und wünscht ihnen beruflich und privat das Beste.

## Jubiläen

#### Gemeindeverwaltung 2025

1. Januar 2010: 15 Jahre

**Claude Rust**, Hafenmeister

1. Juli 2015: 10 Jahre

**Heidi Annen-Fässler**, Technischer Dienst/Reinigung

1. April 2020: 5 Jahre

**Marcel Hürlimann**, Infrastruktur/Sicherheit

1. Mai 2020: 5 Jahre

**Pascal Aeschlimann**, Leiter Abteilung Finanzen

#### Schule 2025

16.01.1995: 30 Jahre

**Gabriela Näpflin**, Klassenlehrperson US

01.08.1995: 30 Jahre

**Rita Huber-Rust**, SHP / Fachlehrperson PS

01.08.2000: 25 Jahre

**Denise Hürlimann**, Fachlehrperson PS

01.08.2000: 25 Jahre

**Christine Steimen**, Fachlehrperson OS

01.08.2005: 20 Jahre

**Barbara Gübelin**, Logopädie

01.08.2005: 20 Jahre

**Andri Mischol**, Musikschullehrperson

17.05.2010: 15 Jahre

**Sibylle Risi-Schütte**, Klassenlehrperson KG

01.08.2010: 15 Jahre

**Michèle Baumgartner**, SHP PS

01.08.2015: 10 Jahre

**Nicole Nussbaumer**, Klassenlehrperson MS1

01.08.2020: 5 Jahre

**Johannes Hegglin**, Klassenlehrperson MS2

01.08.2020: 5 Jahre

**Philomena Wolf-Zraggen**, Klassenlehrperson US

01.08.2020: 5 Jahre

**Marion Bolfig**, Musikschullehrperson

01.08.2020: 5 Jahre

**Theresia Kainzbauer**, Musikschullehrperson

Der Gemeinderat gratuliert den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich, dankt für ihre langjährige Diensttreue sowie die zum Wohle der Allgemeinheit geleistete Arbeit und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Abteilung Bildung/Kultur

## Wechsel in der Bibliothek

Ende Mai 2025 geht Dagmar Eggenberger nach 22 Jahren als Leiterin der Bibliothek Walchwil in Pension. Ihre Nachfolge tritt Irène Brühlhart an, die bereits seit 2006 als Bibliothekarin tätig ist. Wir haben mit beiden gesprochen.

### Welche drei Begriffe beschreiben Sie am besten?

Dagmar Eggenberger (DE): Korrekt, zuverlässig, einfühlsam.

Irène Brühlhart (IB): Offen, kommunikativ, humorvoll.



### Ihr Traumberuf als Kind?

DE: Immer etwas mit Büchern! Ich habe im Buchhandel und in der Bibliothek gearbeitet – ein Glücksfall.

IB: Primarlehrerin. Umso schöner, nun in einem schulischen Umfeld mit Kindern arbeiten zu dürfen.

### Dagmar Eggenberger, wie blicken Sie auf Ihre Zeit als Bibliotheksleiterin zurück?

DE: Mit Dankbarkeit. Viele wunderbare Begegnungen mit grossen und kleinen Menschen, ein grossartiges Team und eine enge Zusammenarbeit mit Schule und Gemeinde haben meine Arbeit bereichert.

### Verraten Sie uns Ihre Pläne für die kommende Zeit?

DE: Ich freue mich, meine Enkelkinder, die in Deutschland leben, nun öfters zu besuchen. Und ich werde mehr Zeit zum Lesen haben!

### Irène Brühlhart, was schätzen Sie an der Bibliothek Walchwil?

IB: Zuerst einmal, dass ich wirklich

jeden Tag gerne zur Arbeit gehe! Die Kombination aus Büchern und Menschen ist genau auf mich zugeschnitten und sehr erfüllend. Ich kann kreativ sein, Veranstaltungen organisieren und Leseförderung betreiben. Zudem ist es schön, im eigenen Dorf arbeiten zu können. Es ist familiär, man kennt sich und ich könnte mir kein angenehmeres Arbeitsklima vorstellen.

In unserem eingespielten Team zusammen mit Beatrice unter der Leitung von Dagmar ziehen alle am gleichen Strang, bringen jeweils ihre Stärken ein und sind mit Herzblut dabei. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Dagmar für die sorgfältige und engagierte Führung der Bibliothek und die konstruktive, wertschätzende Zusammenarbeit während so vieler Jahre.

### Was erwartet die Besucher/innen in Zukunft?

IB: Die Bibliothek soll sich zum lebendigen Begegnungsort weiterentwickeln, an dem alle willkommen sind. Wir setzen auf vielfältige Veranstaltungen und ein attraktives Medienan-

gebot. Es soll auch Platz und Gelegenheit geben für einen gemütlichen Kaffeeausaustausch oder eine ruhige Leseseizeit. Ich hoffe, dass mit sanften baulichen Massnahmen und einer Auffrischung der Inneneinrichtung in den nächsten Jahren die Bibliotheksräumlichkeiten attraktiver und zeitgemässer gestaltet werden können.

### Persönliche Highlights?

DE: Die Gemeinschaft unter uns Bibliothekarinnen, ob pensioniert oder aktiv. Es entstanden schöne, bleibende Freundschaften. Speziell war auch die Schweizer Autorin, die nach ihrer Lesung partout beim Abwasch helfen wollte! Dieser private Moment wird mir in schöner Erinnerung bleiben.

IB: Das Jubiläumsjahr 2022/23 mit grossartigen Events. Aber auch die vielen kleinen Momente, in denen wir mit einer Buchempfehlung, dem Erfüllen eines Bücherwunsches oder beim Vorlesen einer Geschichte Freude bereiten können.

Ebenfalls ein Highlight: die unkomplizierte

zierte und angenehme Zusammenarbeit mit der Gemeinde, der Schulleitung und den Lehrpersonen.

### **Wünsche für die Zukunft der Bibliothek?**

DE: Dass die «Bibi Walchwil» weiterhin die Unterstützung vom Rektorat und der Gemeinde erhält, um ein Ort des Wissens und der Kreativität zu bleiben. Ich bedanke mich bei meinen Kolleginnen für die jahrelange konstruktive und wertvolle Zusammenarbeit! Der lesefreudigen Bevölkerung, allen Kindern und Jugendlichen, sowie der Schule Walchwil danke ich für das Interesse und die regen Besuche in all den vielen Jahren.

IB: Dass die Bibliothek Walchwil im Dorf wahrgenommen und von vielen genutzt wird. Unserer neuen Bibliothekarin Nessaja Hürlimann wünsche ich schon jetzt einen gelingenden Start.

### **Haben Sie eine aktuelle Buchempfehlung?**

DE: Silvio Blatter: «Es ist sein Leben» – Eine Geschichtensammlung, wie sie nur das Leben schreibt.

IB: Ganz viele, ich gebe gerne persönliche Tipps bei einem Bibliotheksbesuch! Mein aktuelles Lieblingsbuch ist «Eine Frage der Chemie» von Bonnie Garmus.

Wir danken Dagmar Eggenberger für ihr grosses Engagement und wünschen ihr alles Gute. Irène Brühlhart wünschen wir einen erfolgreichen Start und viel Freude in der neuen Funktion!

### **Unser Bibliotheksteam ab 1. Juni 2025**

Irène Brühlhart, Leiterin Bibliothek  
Beatrice Flüeler, stv. Leiterin Bibliothek  
Nessaja Hürlimann, Bibliothekarin

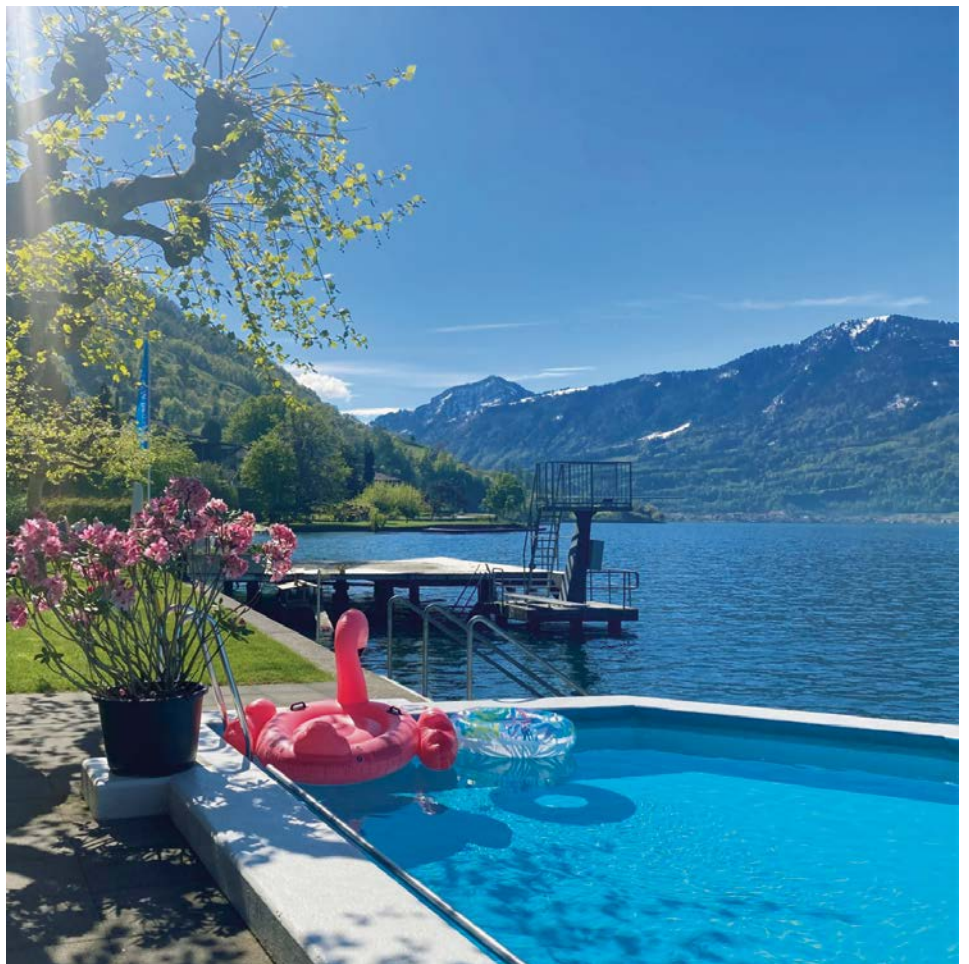
Abteilung Infrastruktur/Sicherheit

## **Am 1. Mai beginnt die Badesaison!**

Unser Bademeisterteam ist komplett und freut sich auf den Sommer. Die beiden Aushilfen der letzten Saison, Thomas Odermatt und Christian Rinderli, sind nun fest angestellt und sorgen für die Sicherheit der Badegäste. Neben ihrer Aufsicht übernehmen sie auch kleinere Unterhalts- und Pflegearbeiten, damit die Anlage immer in bestem Zustand ist.

Auch für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt: Der bewährte Pächter und sein Team werden Sie ab Anfang Mai mit Speisen und Getränken verwöhnen. Die Crew freut sich auf zahlreiche Badegäste und schöne Stunden.

Die Gemeinde blickt zuversichtlich auf eine sonnige und hoffentlich unfallfreie Saison und freut sich auf unbeschwerete Sommertage.



Abteilung Infrastruktur/Sicherheit

## Unsere Gemeinde produziert eigenen Strom

Seit Anfang des Jahres sind unsere ersten beiden Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) auf gemeindeeigenen Gebäuden in Betrieb. Mit einer Gesamtleistung von rund 100 Kilowatt Peak (kWp) könnten im Durchschnitt 20 Einfamilienhäuser oder die gesamte Gemeindeverwaltung und Schule mit Strom versorgt werden. Damit leisten wir einen aktiven Beitrag zur Energiewende.

### Gemeindehaus

Im Oktober 2024 ging die PV-Anlage auf dem Dach der Gemeindeverwaltung ans Netz. Diese Anlage, die von der Seetalsolar AG geplant und installiert wurde, erzeugt jährlich etwa 25 kWh Solarstrom. Das Projekt verlief planmässig und zeigt, dass auch kleinere Dachflächen wertvolle Energie liefern können.

### Turnhalle Oeltrotten

Die PV-Anlage auf dem Flachdach der Turnhalle Oeltrotten hat eine Leistung von rund 76 kWp. Die Montage wurde

vor Weihnachten 2024 abgeschlossen, gefolgt von der Elektroinstallation im Januar 2025. Dank eines Zusammenschlusses zum Eigenverbrauch (ZEV) wird der erzeugte Strom der Anlage von verschiedenen Abonnenten im Umkreis der Turnhalle direkt genutzt. Dadurch spart die Gemeinde Kosten und nutzt die Energie besonders effizient.

### Live dabei: Stromproduktion in Echtzeit

Kilowatt Peak ist ein Mass, das zur Messung der Leistung von PV-Anla-

gen verwendet wird. Es gibt an, welche Höchstleistung eine PV-Anlage unter standardisierten Bedingungen erreichen kann. Neugierig, wie viel Strom die Anlagen effektiv produzieren? Im Foyer der Gemeindeverwaltung informiert ein Bildschirm in Echtzeit über die aktuelle Leistung.

Mit diesen ersten Anlagen legt die Gemeinde den Grundstein für weitere Solarprojekte. Die gewonnenen Erfahrungen fliessen in die weitere Planung ein.



## Flächendeckende Einführung von UFC

Viele Walchwiler Haushalte nutzen bereits einen Unterflurcontainer (UFC) in ihrem Quartier. Damit können sie ihren Abfall jederzeit entsorgen – ohne sich nach Abholzeiten richten zu müssen.

Das Ziel ist es, dass im Siedlungsgebiet der nächste UFC-Standort nicht weiter als 350 Meter entfernt und damit gut zu Fuss erreichbar ist. Neu hin-

zugekommen sind die Standorte beim Oberdorfplatz, bei der Überbauung Lauihofrain und die – ausnahmsweise oberirdische – Anlage bei der ehemaligen Bushaltestelle Sternenmatt. Weitere Standorte sind in Planung.

### Ab 2030 keine Abfallsäcke mehr am Strassenrand

Der Zweckverband der Zuger Einwohnergemeinden für die Bewirtschaftung von Abfällen (zeba) plant, bis 2030 das

gesamte Verbandsgebiet mit UFC auszustatten. Damit soll die Entsorgung nachhaltiger, hygienischer und effizienter werden. Rollcontainer für Hauskehricht und Abfallsäcke am Strassenrand sind ab diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich und können von der zeba mit den neuen Fahrzeugen auch nicht mehr abgeholt werden.

## Auch Laien können einen Defibrillator bedienen

In der Schweiz erleiden jedes Jahr rund 8000 Personen einen Herzkreislaufstillstand. Entscheidend für das Überleben sind die rasche Alarmierung der professionellen Rettungsdienste (Sanitätsnotruf 144), sowie unverzüglich begonnene Wiederbelebungsmassnahmen.

### First Responder System

Im Kanton Zug wird dieses Jahr ein First Responder System aufgebaut: Geschulte Ersthelfende, die im Dorf anwesend sind und sich in unmittelbarer Nähe des Einsatzortes befinden, werden von der Notrufzentrale 144 via einer App alarmiert, um die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes zu überbrücken.

Viele Personen verfügen bereits über eine entsprechende Ausbildung in Reanimation, sogenannte BLS-AED-SRC Kurse. Der Samariterverband des Kantons Zug bietet diese Kurse an, in denen alle Interessierten die wichtigsten Massnahmen zur Wiederbelebung lernen können.

Personen, welche sich als First Responder oder First Responderin engagieren möchten, können sich ab Mai 2025 auf der Webseite des Kantons Zug registrieren.

Für die Bedienung eines Defibrillators brauchen Sie jedoch keine Ausbildung.

## Wie benutzt man einen Defibrillator?

Ein automatisierter externer Defibrillator (AED) sieht ähnlich aus wie ein Verbandskasten oder ein kleiner Werkzeugkoffer. An ihm befinden sich zwei Kabel mit etwa postkartengrossen Aufklebern – den sogenannten Elektroden. Diese werden mit der bewusstlosen Person verbunden.

Ein Defibrillator ist leicht zu bedienen: Eine eingebaute Sprachfunktion erklärt Schritt für Schritt, was zu tun ist. Je nach Modell helfen dabei zusätzlich ein kleiner Bildschirm oder aufgedruckte Zeichnungen. Das Gerät erkennt automatisch, ob ein Stromstoss erforderlich ist. Sie können nichts falsch machen.

## Wo in Walchwil finden Sie Defibrillatoren?

Die Standorte aller Defibrillatoren in der Schweiz sind auf einer Karte abrufbar: [www.defikarte.ch](http://www.defikarte.ch)

Walchwil verfügt bereits über ein dichtes Netz von 14 AED-Geräten – gut erkennbar am grünen Herzsymbol.

Wichtig: Melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung, wenn Sie einen öffentlich zugänglichen Defibrillator benutzt haben. Das Gerät muss fachgerecht wieder einsatzbereit gemacht werden.



# SCHÜTZ DEN SEE

 Kanton Zug



VERBREITUNG VON  
GEBIETSFREMDEN PFLANZEN  
UND TIEREN VORBEUGEN

[SCHÜTZ-DEN-SEE.CH](http://SCHÜTZ-DEN-SEE.CH)





Gemeinde Walchwil  
Postfach, CH-6318 Walchwil  
[www.walchwil.ch](http://www.walchwil.ch)